



28. Juni 2016

Zentrale Streikkundgebung in Ulm. Foto: Silvio Wyszengrad

Bundesweite Warnstreiks vor der fünften Tarifrunde

Am morgigen Mittwoch, 29.06.2016, steht die fünfte Tarifrunde für Zeitungsjournalisten in Berlin an. Am Vortag haben heute bundesweit viele Redaktionen die Arbeit nieder gelegt. Neben Bayern und Hessen sind auch Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen mit dabei. Der Deutsche Journalisten-Verband fordert die Zeitungsverleger auf, morgen endlich ein abschlussfähiges Angebot vorzulegen.



Zentrale Streikkundgebung in Ulm

In Ulm fand heute ab 13.00 Uhr die Streikkundgebung Bayern / Baden-Württemberg mit über 500 Streikenden statt. Redner waren Kajo Döhring, DJV, und Uli Janßen von der dju in Ver.di. „Wir fordern den BDZV auf, die Anhebung der Gehälter und Honorare konkret zu beziffern und im Wert über dem Abschluss, der in der Druckindustrie erzielt worden ist, zu platzieren. Die vom BDZV vorgeschlagene lange Laufzeit wollen wir nicht, weil wir die Bereitschaft seitens der Verleger nicht sehen, das Risiko auszugleichen“, sagte Verhandlungsführer Kajo Döhring.

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

28. Juni 2016



Streik bei der SZ in München. Foto: Judith Zinkann

Bayern

In Bayern streiken seit Dienstagmorgen bis Mittwochabend folgende Redaktionen: *Allgäuer Zeitung*, *Augsburger Allgemeine*, *Süddeutsche Zeitung*, *Münchner Merkur* mit allen Außenredaktionen, *tz*, *Nürnberger Zeitung*, *Nürnberger Nachrichten*, *Neuer Tag Weiden*, *Amberger Zeitung*, *Main Echo*, *Oberbayerisches Volksblatt* (bereits seit Montagabend bis Dienstagabend). Die meisten Kolleginnen und Kollegen nehmen heute um 13 Uhr an einer Streikkundgebung auf dem Ulmer Marktplatz teil. Dort werden auch rund 500 Kolleginnen und Kollegen aus Baden-Württemberg und Hessen für eine angemessene Tariferhöhung demonstrieren.

Warnstreiks gibt es auch beim *Nordbayerischen Kurier* (Dienstag) und *Frankenpost* (Dienstag und Mittwoch), beide Redaktionen werden sich über die Situation nach Übernahme von Anteilen des Nordbayerischen Kurier durch Gesellschafter der *Frankenpost* austauschen.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Hessen



Foto: Sonja Lehnert

Redakteurinnen und Redakteure der Frankfurter Neuen Presse starten mit dem Bus in Frankfurt, holen in Darmstadt die Kolleginnen und Kollegen des Darmstädter Echos ab und nehmen in Ulm am Warnstreik teil.

Streiks auch in NRW

Auch in zahlreichen Städten NRWs wurde heute gestreikt. Neben Essen (ca. 90 Teilnehmer), Bielefeld (ca. 120 Teilnehmer) und Hagen (ca. 45 Teilnehmer) gab es auch kleinere Streikposten in Düsseldorf (ca. 10 Teilnehmer) und Köln (ca. 16 Teilnehmer). Die Stimmung in den Streiklokalen war gut und viele wollen morgen zu einem weiteren Streiktag wiederkommen.

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ella Wassink, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.

CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

28. Juni 2016



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER